

Sieg über Kampf

Volleyball, Regionalliga: DJK erzwingt Sieg regelrecht

Eine Reaktion auf die letzte Niederlage war es zwar, was die Volleyballdamen der DJK Gmünd beim 3:0-Sieg (26:24, 29:27, 25:20) gegen den Tabellenvorletzten FT 1844 Freiburg zeigten. Diese hätte jedoch deutlicher ausfallen können. „Die Satzergebnisse sprechen Bände“, so ein erschöpfter, aber erleichterter Martin Feistritzer.

MAXIMILIAN LÄNGE

Der DJK-Trainer musste sich erst einmal setzen, nachdem Lisa Denzinger im dritten Satz den Matchball zum 25:20 verwandelt hatte. Sein Team hatte sich soeben zwei ganz wichtige Punkte erkämpft. Wer gedacht hatte, die DJK würde eine Trotzreaktion zeigen und die Freiburger Volleyballerinnen aus der Halle fegen, hatte sich geirrt. „Das war heute eben ein echtes Kellerduell, da schafft man es nicht immer, sein Spiel so durchzuziehen wie man will“, versuchte Feistritzer das unkonzentrierte Spiel seiner Mannschaft zu erklären.

Die Gäste aus Freiburg erwischten mit 10:15 den besseren Start. Das lag vor allem daran, dass die DJK zwar kämpfte, in vielen Situationen aber äußerst unglücklich agierte. Mit zwei Veränderungen in der Startaufstellung, Ellen Schneider spielte ihr erstes Heimspiel von Anfang an und Svenja Bauer spielte für die im Ausland währende Miriam Tischer, arbeitete sich die DJK über 16:19 wieder heran. Der Ausgleich gelang mit dem 20:20. Von hier an kämpften beide Teams um jeden Ball. Was folgte, waren einige laut Feistritzer „haarsträubende Aktionen“, die den Gästen zwei Satzballer erbrachten. Doch in Sachen Wille und Einsatzbereitschaft konnte den DJK-Mädels an diesem Tag keiner etwas vorwerfen. Beide Satzballer wurden abgewehrt und die Aufholjagd am Ende sogar mit dem Satzgewinn belohnt.

Für das lautstark unterstützende Publikum wurde es nun unterhaltsam, für die Spielerinnen auf beiden Seiten aber ein echter Krimi. Die DJK begann besser, zog

schnell auf 6:1 davon. Doch wieder schlichen sich die Unkonzentriertheiten, Freiburg schaffte den Anschluss. Abermals erkämpften sich die Gmünderinnen einen Vorsprung, um es kurze Zeit später wieder spannend zu machen. Als es nach zwei vergebenen Satzballen auf einmal 24:24 stand, war klar, dass es auch für Freiburg im Abstiegskampf um viel ging. Das Spiel stand nun auf Messers Schneide, denn wieder hatte Freiburg den ersten Satzball. Auch diesmal zeigte die DJK Nervenstärke, wehrte ab und antwortete mit dem Satzgewinn.

Der dritte Satz war bis zum 16:13 eine Kopie des zweiten. Die DJK erarbeitete sich einen Vorsprung, verspielte diesen aber wieder leichtsinnig. Erst mit einem Timeout kamen die Gmünder Frauen auf die Siegerstraße und gewannen den Satz letztlich recht deutlich.

Mit diesem wichtigen Sieg kann die DJK locker auf die nächste Partie gegen Tabellenführer Allianz Stuttgart blicken. „Wir haben jetzt 6:8 Punkte und können damit entspannt ins Spiel gehen, gegen Stuttgart haben wir nichts zu verlieren“.

DJK Gmünd: Höger, Merinsky, Schneider, Denzinger, Rössler, Buchner, Baur, Stegmaier, Deck



Mit vereinten Kräften erkämpfte sich die DJK den Sieg. (Foto: Tom)